

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 30.01.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 31.01.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 28.02.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

21000-C3-0226 GR Kleinspielfeld Instandsetzung Belag

MSTP Hohe Düne, Allgemein

Vergabenummer Leistung

24A0368R Instandsetzung Kleinspielfeld

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
 Baugrunduntersuchung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 21000-C3-0226	Baumaßnahme: GR Kleinspielfeld Instandsetzung Belag
Vergabenummer: 24A0368R	Leistung: Instandsetzung Kleinspielfeld

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	24A0368R	
Baumaßnahme GR Kleinspielfeld Instandsetzung Belag MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung Instandsetzung Kleinspielfeld		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in die Handwerksrolle oder

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
2.2.1.110, 2.2.2.150, 2.4.1.50,

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



Vergabenummer	24A0368R
---------------	----------

Baumaßnahme

GR Kleinspielfeld Instandsetzung Belag**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Leistung

Instandsetzung Kleinspielfeld**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 17.03.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.05.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	24A0368R	
Baumaßnahme GR Kleinspielfeld Instandsetzung Belag MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung Instandsetzung Kleinspielfeld		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschlandvertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21000-C3-0226	GR Kleinspielfeld Instandsetzung Belag

MSTP Hohe Düne, Allgemein

Vergabenummer	Leistung
24A0368R	Instandsetzung Kleinspielfeld

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

1. Bezüglich Lage und Zugang zur Kaserne wird auf folgendes hingewiesen:

Die Liegenschaft des Marinestützpunktkommandos Warnemünde in Rostock (Hohe Düne) liegt in Mecklenburg-Vorpommern, östlich der Stadt Rostock an der Ostsee und dem Fluss Warnow. Die Kaserne ist über die Autobahn A19 (Ausfahrt 5) und im weiteren Verlauf über die L22 und der Markgrafenheider Straße zu erreichen. Die Zufahrt zur Kaserne erfolgt im Norden über die Wache an der Warnemünder Straße.

Die genaue Adresse lautet wie folgt:

Marinestützpunkt Warnemünde
Hohe Düne 30
18119 Rostock

2. Auf der Liegenschaft existiert eine Zugangsbeschränkung durch die Wache. Generell ist eine Zutrittsgenehmigung zu erwirken. Der Zutritt erfolgt über das Passwechselverfahren. Eine Sicherheitsüberprüfung der Mitarbeiter des AN vor Beginn der Arbeiten ist nicht erforderlich. Personen aus Staaten, in denen besondere Sicherheitsrisiken bestehen (gemäß Staatenliste des Bundesministeriums des Innern), haben grundsätzlich keinen Zutritt zur Liegenschaft. Vor Beginn der Maßnahme wird durch den AG ein verantwortlicher Ansprechpartner (Nutzer/Ingenieurbüro) genannt.

3. Baustrom und Bauwasser kann auf der Liegenschaft entnommen werden. Entnahmestellen und Verbrauchskosten sind mit der hausverwaltenden Dienststelle, dem Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt, im Zuge der Bauanlaufbesprechung abzustimmen. Der Auftragnehmer muss einen Baustromverteiler gemäß der DGUV Vorschrift 3 herstellen. Die notwendigen Geräte/Anlagen mit Verbrauchszähler (bei Trinkwasserentnahme mit entsprechender Rücklaufsicherung) müssen durch die Baufirma bereitgestellt werden.

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

Fundamente sind mit Beton C 25/30 DIN EN 206, Körnung 0/16, herzustellen. Der Nachweis der Betonqualität ist durch Vorlage der Lieferscheine zu erbringen.

B A U B E S C H R E I B U N G

1. Grundsätzliches

Allgemeiner Hinweis

Die nachfolgenden Hinweise sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Alle Umstände, die aus den hier dargestellten Aspekten resultieren, sind mit den EP abgegolten.

Auftraggeber (AG)

Kostenträger und Bauherr der Maßnahme ist die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)

diese vertreten durch die Referatsgruppe 42 des Finanzministeriums des Landes M-V (Fachaufsichtführende Ebene), Schloßstraße 9 - 11, 19053 Schwerin,

vertreten durch: die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock (Baudurchführende Ebene) Wallstraße 2, 18055 Rostock.

Bauüberwachung (BÜ)

Die Bauüberwachung erfolgt durch ein externes Ingenieurbüro.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Auftragnehmer (AN)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dem Auftraggeber einen für die Bauabwicklung bevollmächtigten und vollverantwortlichen Bauleiter gemäß NBauO zu benennen. Für urlaubs- und krankheitsbedingte Ausfälle ist ein gleichgestellter Vertreter zu benennen.

Vorarbeiter müssen über eine ihrem Einsatz auf der Baustelle entsprechende Qualifikation verfügen. Eine abgeschlossene Berufsausbildung (Garten- und Landschaftsbau/Tiefbau) sowie eine mehrjährige einschlägige Berufspraxis (z.B. im Sportplatzbau) werden vorausgesetzt.

2. Angaben zur Baustelle

Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung

Die Baustelle liegt in der Liegenschaft Marinestützpunkt Warnemünde, Hohe Düne 30, 18119 Rostock, Die verkehrliche Erschließung des Baufeldes erfolgt ebenfalls über die Straße Hohe Düne.

Besondere Bedingungen auf der Baustelle

Der AN verpflichtet sich, arbeitstäglich, ohne besondere Aufforderung, den von ihm oder seinem Nachunternehmer verursachten Schutt, Abfälle, Müll (inkl. Verpackungen) auf dem Baufeld und der nächsten Umgebung einzusammeln, zu trennen und fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Soweit möglich, sollen Materialien mit Pfandbehältern zur Anwendung kommen, um unnötigen Müll zu vermeiden.

Materialien, Werkzeuge und Geräte des AN sind zu jeder Zeit so abzusichern und zu lagern, dass von ihnen keine Gefahr ausgeht.

Die Baustelle ist grundsätzlich - sofern vom AG nicht ausdrücklich anders angeordnet - vollständig mit Bauzaun einzuzäunen, Absperrungen aus Absperrband o.ä. sind nicht zulässig.

Art und Lage der baulichen Anlagen

Im Zuge der nachfolgend ausgeschriebenen Baumaßnahme sind Sportplatzbauarbeiten und, in geringerem Umfang, Landschaftsbauarbeiten auf einem bestehenden Sportplatz auszuführen. Die Arbeiten umfassen u.a. Vor-, Erd-, Wegebau- und Vegetationsarbeiten.

Folgende Arbeiten sind u.a. vorgesehen:

Sportanlage:
Erneuerung des Kunststoffkleinspielfeldes, Erneuerung der umlaufenden Betonsteinpflasterflächen

Die Art der baulichen Anlagen sind auch den Plänen zu entnehmen, die den Ausschreibungsunterlagen beiliegen. Die Pläne sind bei der Kalkulation zu beachten, auch wenn Sie als Vorabzüge anzusehen und somit für die Ausführung noch nicht verbindlich sind.

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

Der Verkehr ist während der Bauphase aufrecht zu erhalten. Details zur Verkehrslenkung sind mit dem AG abzustimmen.

Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die an das Baufeld angrenzenden Straßen und Wege sind für den Verkehr freizuhalten, gleiches gilt für Rettungswege und Feuerwehrzufahrten. Zugänge zu Gebäuden sind jederzeit freizuhalten, diese sind ggf. mit entsprechenden Stegen und Brücken zu versehen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser</p> <p>siehe Allgemeine Vorbemerkungen</p> <p>Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen</p> <p>Die zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen für die Baustelleneinrichtung sind mit dem AG abzustimmen. Lagerflächen für Baumaterialien etc. stehen nur im Baufeld selber und somit nur in begrenzten Umfang zur Verfügung. Schüttgüter und andere Materialien sollten daher "just-in-time" angeliefert werden.</p> <p>Der AG stellt keine Baustellenunterkünfte und keine sanitären Anlagen zur Verfügung. Diese muss der AN auf eigene Kosten für seine Mitarbeiter bereitstellen.</p> <p>Bodenverhältnisse, Baugrund, Grundwasser</p> <p>Es liegt ein Bodengutachten vor, das den Ausschreibungsunterlagen beiliegt (Berichtnummer 069/2024, HeidenLabor Rostock). Dieses ist vom Bieter zu sichten und bei der Kalkulation zu beachten.</p> <p>Besondere umweltrechtliche Vorschriften</p> <p>Es gelten generell die einschlägigen Verordnungen und Gesetze des Umweltrechts.</p> <p>Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall</p> <p>Generell sind die als Abfall anfallenden Baustoffe, wie Böden, Bauschutt, Baustellenabfälle etc., fach- und umweltgerecht sowie den behördlichen Vorschriften entsprechend zu entsorgen bzw. zu verwerten. Die Entsorgung der Materialien ist anhand von Deponielieferscheinen nachzuweisen, alle Entsorgungskosten sind generell mit den EP abgegolten. Der Begriff "Entsorgung" meint ausdrücklich die Verwertung nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG).</p> <p>Gem. Bodengutachten bzw. Schadstoffuntersuchung liegen Böden des LAGA-Zuordnungswertes Z0 vor. Eine Bewertung gemäß EBV ergab eine Einstufung gemäß BM-0.</p> <p>Der vorhandene Asphaltbelag ist unbelastet, asbestfrei und wurde in die Verwertungsklasse RuVA A eingestuft.</p> <p>Die Verkehrssicherung und die laufende Reinigung der durch die Bautätigkeit verschmutzten Wege und Straßen innerhalb und außerhalb des Baufeldes obliegt dem AN für die Gesamtdauer seiner Arbeiten. Der AN hat alle zur Sicherheit der Baustelle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Angrenzende und vom AN benutzte Wege und Flächen sind nach Erbringung der Bauleistungen wieder in den vorherigen Zustand zurückzusetzen.</p> <p>Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen</p> <p>Im Baugelände befinden sich Leitungstrassen der Ver- und Entsorgung, über deren genaue Lage der AN sich anhand aktueller Leitungspläne zu informieren hat. Die vorhandenen und geplanten Leitungen und Kanäle der Ver- und Entsorgung sind in den beiliegenden Lageplänen dargestellt. Diese Darstellung erfolgt ohne Gewähr im Hinblick auf korrekte Lage und Vollständigkeit.</p> <p>Die Leitungstrassen der Ver- und Entsorgung sind während der Bauzeit zu beachten und zu schützen.</p> <p>Die Freilegung von Leitungen hat unter Beachtung der notwendigen Sicherungsmaßnahmen zu erfolgen. Leitungsschäden infolge von Bautätigkeit sind nach Rücksprache mit den Leitungsträgern auf Kosten des AN zu beheben.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Das Befahren und Überfahren vorhandener Rohrtrassen mit Gerätschaften wird Sicherungsmaßnahmen erfordern, die bei der Kalkulation zu berücksichtigen und mit den Einheitspreisen abgegolten sind.

Es ist nicht mit Funden im Boden zu rechnen (Altfundamente, Bauschuttpackungen, Bauwerksreste, nicht kartierte Leitungen, archäologische Reste). Falls wider Erwarten Funde im Boden anzutreffen sind, verpflichtet sich der AN, solche Funde umgehend der Bauüberwachung zu melden und fotografisch zu dokumentieren.

Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

Der AN hat die Verpflichtungen gemäß der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung - BaustellV) sowie gemäß der Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB) eigenverantwortlich zu koordinieren und einzuhalten.

Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten

Es wurden keine Vorarbeiten durchgeführt.

Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle sind nicht bekannt.

Arbeiten anderer Unternehmer finden im Bereich der Baustelle zum Zeitpunkt der Umsetzung der hier ausgeschriebenen Leistungen statt:

keine derzeit geplant

3. Angaben zur Ausführung

Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer

Die Bauausführung soll in einem Zug ohne Unterbrechungen erfolgen. Der AN hat seine Arbeiten so zu organisieren, dass keine Bauverzögerungen oder -verlängerungen resultieren. Zu den Abhängigkeiten von Leistungen anderer, siehe oben unter Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, ggf. besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

Nach jetzigem Kenntnisstand gibt es im Bereich des Baufeldes keine kontaminierten Bereiche. Bei einem Verdacht auf solche hat der AN den AG umgehend zu informieren.

Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung

Der AN hat die Baustelleneinrichtungsfläche auf eigene Kosten gegen unbefugtes Betreten jederzeit durch geeignete Maßnahmen zu sichern, z. B. durch die Aufstellung von Bauzäunen. Dies gilt für Baumaschinen, Unterkünfte, Materialien, Entsorgungscontainer u.ä.

Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen u. dgl. durch den AN

Der AG stellt keine der vorgenannten Werkzeuge, Räume oder Einrichtungen zur Verfügung.

Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen

Die Verwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen ist nicht vorgesehen.

Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Verwendung von nicht genormten Stoffen und Bauteilen ist nicht vorgesehen.		
		Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile		
		Die Anforderungen an Stoffe und Bauteile ergeben sich aus den Positionen des LV bzw. aus den einschlägigen Normen und Vorschriften. Es sollen vorzugsweise Produkte aus nachhaltiger Herkunft verwendet werden.		
		Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise		
		Alle zur Verwendung kommenden Stoffe, Materialien und Bauteile müssen nach den jeweils geltenden DIN-Normen, technischen Lieferbestimmungen und den Regeln der Technik gefertigt, geliefert und eingebaut werden. Die entsprechenden Eignungs- und Gütenachweise sind vom AN dem AG bzw. der Bauüberwachung unaufgefordert vorzulegen, und zwar generell vor dem Einbau.		
		Generell sind als zu entsorgende Abbruchmaterialien und Böden als unbrauchbar anzusehen. Diese sind nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zu verwerten.		
		Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile		
		Art, Zusammensetzung und Menge der aus der Maßnahme zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile ergibt sich aus den einzelnen Positionen des LV.		
		Art, Menge, Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, Ort und Zeit ihrer Übergabe		
		Der AG stellt keine Stoffe und Bauteile bei.		
		In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt		
		Der AG übernimmt keine der vorgenannten Leistungen und stellt dem AN weder Geräte noch Arbeitskräfte zur Verfügung.		
		Leistungen für andere Unternehmer		
		Leistungen für andere Unternehmer sind nicht zu erbringen.		
		Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten		
		Der AN hat sämtliche Anlageteile betriebsfertig einzustellen und dem AG zu übergeben; ferner hat der AN den AG und dessen Personal in die Handhabung und Wartung von Anlageteilen einzuweisen. Es sind die entsprechenden Wartungs-, Pflege und Unterhaltungsanleitungen zu übergeben.		
		Planunterlagen, Absteckungen und Messungen		
		Der AN hat anhand der vom AG zur Verfügung gestellten Ausführungsunterlagen und nach Angaben der Bauüberwachung alle erforderlichen Absteckungen, Messungen usw. selbst auszuführen und ist für die richtige Durchführung allein verantwortlich. Die etwaige Teilnahme eines Vertreters des AG an diesen Messungen entbindet den AN nicht von seiner Verantwortung.		
		Etwaige Unstimmigkeiten in den vom AG gestellten Unterlagen sind sofort der BÜ zu melden, und die Arbeiten sind rechtzeitig zu unterbrechen, ohne dass aus diesen Umständen Nachforderungen geltend gemacht werden können.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der AG stellt die Planunterlagen der Ausführungsplanung im PDF-Format kostenfrei zur Verfügung, der Versand der PDF-Dateien erfolgt per E-Mail. Der AN muss Exemplare der Pläne im Papierformat auf eigene Kosten drucken.

4. Sonstiges

Abrechnung

Alle Abrechnungsunterlagen und Rechnungen sind zweifach an die Bauüberwachung zu senden, einschließlich der Massenberechnungen. Pauschale Ansätze werden zu keinem Zeitpunkt vergütet.

Nach Prüfung der Schlussrechnung sind etwaige Korrekturen durch die Bauüberwachung vom AN in seine Abrechnungsunterlagen zu übernehmen.

Zur Schlussrechnung sind sämtliche Liefer- und Wiegescheine im Original, sämtliche Datenblätter der Produkte sowie das vollständige Bautagebuch in Kopie beizulegen. Ansonsten wird die Schlussrechnung als unvollständig und nicht prüfbar zurückgewiesen.

Abrechnungsunterlagen, die nicht vollständig sind und/oder vollständig prüfbar sind, werden vom AG nicht anerkannt und zur nochmaligen Bearbeitung dem AN zurückgesandt. Zur Aufstellung einer VOB-konformen und prüfbaren Abrechnung wird auf die "Empfehlungen für die Abrechnung von Bauvorhaben im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau" verwiesen.

Tagesberichte/Bautagebuch des Auftragnehmers

Der AN ist verpflichtet, ein Bautagebuch während der Gesamtdauer der Baumaßnahme zu führen und diese wöchentlichen digital der BÜ zu übersenden.

Folgende Angaben sind mindestens im Bautagebuch zu dokumentieren:

- Wetter, Temperatur
- Anzahl, Namen und Ausbildungsstand des Personals auf der Baustelle
- Schichtbeginn, Schichtende
- benutzte Großgeräte
- stichwortartig: ausgeführte Arbeiten mit Angabe des Bereiches und Pos-Nr. des LV's.

AUSZUFÜHRENDE LEISTUNGEN:

AUSZUFÜHRENDE LEISTUNGEN:

Unter Berücksichtigung der Fachnorm DIN 18035-6 "Sportplätze, Kunststoffflächen" sind für den Neubau des Multifunktionsspielfeldes folgende Arbeitsschritte erforderlich:

Abtrag Oberboden incl. Grasnarbe (angrenzende Bereiche)

Schichtdicke $d = ca. 10 \text{ cm}$
 Überschüssiger Oberboden ist abzufahren
 Herstellen des profilgerechten Erdplanums
 Abbruch der Betonsteinpflasterflächen,
 Abbruch der Ballfangzaunanlage und Toranlagen
 Abbruch der gebundenen Asphalt und Kunststoffflächen
 Durchführen eines Verdichtungsvorganges $g > 10,0 \text{ t EV2}$
 Wert $> 45 \text{ MPa/m}^2$.

Herstellen einer ungebundenen Tragschicht ohne Bindemittel aus einem natürlichen Mineralgemisch gemäß den Anforderungen der DIN 18035-6:2021:

- o Körnung 0/32 mm
- o Mindestschichtdicke $d = 15 \text{ cm}$ in Abhängigkeit von der Körnung
- o Kornanteil $d < 0,063 \text{ mm}$ im Anlieferungszustand $< 7 \text{ Gew.-%}$ DIN EN 933-1
- o Wasserdurchlässigkeit $> 0,01 \text{ cm/s}$ gemäß DIN 18035-5:2021
- o Wasserinfiltrationsrate in situ $> 360 \text{ mm/h}$ gemäß DIN EN 12616, Verfahren Cc
- o Durchführen eines ordnungsgemäßen Verdichtungsvorganges $g > 10,0 \text{ t - EV2}$ Wert $> 60 \text{ MPa/m}^2$
- o Durchführen eines ordnungsgemäßen Verdichtungsvorganges, $g > 10,0 \text{ t}$

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Herstellen einer ungebundenen Tragschicht ohne Bindemittel aus einem natürlichen Mineralgemisch gemäß den Anforderungen der DIN 18035-6:2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Körnung 0/16 mm o Mindestschichtdicke d = 10 cm in Abhängigkeit von der Körnung o Kornanteil d < 0,063 mm im Anlieferungszustand < 5 Gew.-% o Wasserdurchlässigkeit > 0,01 cm/s gemäß DIN 18035-5:2021 o Wasserinfiltrationsrate in situ > 360 mm/h gemäß DIN EN 12616:2013 (Verfahren A) o Durchführen eines ordnungsgemäßen Verdichtungsvorganges g > 10,0 t - EV2 Wert > 80 MPa/m² o Durchführen eines ordnungsgemäßen Verdichtungsvorganges, g > 10,0 t <p>Herstellen einer neuen Bitumen gebundenen Tragschicht entsprechend der DIN 18 035 Teil 6 einlagig, wasserdurchlässig, Mindestschichtdicke d = 6,5 cm</p> <p>Herstellen des Kunststoffbelages, Belagstyp B DIN EN 14877, d=2cm</p> <p>Herstellen neuer Markierungen</p> <p>Herstellen einer neuen Ballfangzaunanlage</p> <p>Herstellen neuer Betonsteinpflasterflächen und Bordanlagen</p> <p>Oberbodenandeckungen im Randbereich.</p> <p>Das Multifunktionsspielfeld ist umlaufend von einer 3,50 m hohen Zaunanlage sowie Erschließungsflächen in Pflasterbauweise eingefasst.</p> <p>Die Pflasterflächen, Bordanlagen und die Zaun-/ Toranlagen werden im Zuge der Sanierung erneuert.</p> <p>Für die Oberflächenentwässerung ist eine offene Wasserführung über die östliche Längsseite der Pflasterfläche vorgesehen, da das Multifunktionsspielfeld mit einem Pulldachgefälle entwässert wird. Eine neue Entwässerungsleitung und Neuordnung der Vorflut ist nicht vorgesehen.</p>		
1		KG 200 Vorbereitende Maßnahmen		
1.1		KG 210 Herrichten		
1.1.1		KG 211 Sicherungsmaßnahmen		
1.1.1.010		Schutz gegen mechanische Schäden, Dränrohr und Holzbohlen bei Basketballkörben Schutz gegen mechanische Schäden Dränrohr und Holzbohlen bei Basketballkörben liefern, vorhalten, beräumen		
	4,000	St.		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.2		KG 212 Abbruchmaßnahmen		
1.1.2.010		<p>abbrechen Pflasterbelag Betonpflaster D 80mm Bettung Kiessand D 5cm Gehweg nicht schadstoffbelastet 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen AVV170107 Vergüt.Entsorg. AN</p> <p>STLB-Bau 2024-10 084 6259</p> <p>Teilabbruch des Pflasterbelages außen, aus Betonpflaster, Dicke 80 mm, einschl. Bettung aus Kiessand, Bettungsdicke 5 cm, in Gehwegen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Erschwernis gemäß Abbruchplan, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107 Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>		
	265,000	m2		
1.1.2.020		<p>Rückbau Bordstein Beton nicht schadstoffbelastet TB8/30 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen AVV170101 Vergüt.Entsorg.AN</p> <p>STLB-Bau 2024-10 084 6256</p> <p>Rückbau des Bordsteins aus Beton, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Form TB 8/30, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Bieterangabenverzeichnis, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>		
	305,000	m		
1.1.2.030		<p>abbrechen Schicht Gemisch KTS nicht schadstoffbelastet 19kN/m3 D 20 cm Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen AVV170506 Vergüt.Entsorg. AN</p> <p>STLB-Bau 2024-10 084 6386</p> <p>Teilabbruch der Schicht Baustoffgemisch für Kiestragschicht, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 19 kN/m3, Abbruchdicke "20" cm, Erschwernis gemäß Abbruchplan, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170506 Baggergut, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>		
	375,000	m2		
1.1.2.040		<p>Ballfangzaun Gelenk-Knotengitter Stahl abbrechen nicht schadstoffbelastet H 3,5m Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen AVV170405 Vergüt.Entsorg. AN</p> <p>STLB-Bau 2024-10 084 8434</p> <p>Abbruch des Ballfangzaunes aus Gelenk-/Knotengitter, aus Stahl, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Höhe 3,5 m, Geräteeinsatz ist möglich, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl, der Abbruch der Pfosten wird gesondert vergütet, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>		
	140,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.2.050				
	<p>Zaunpfosten Stahl abbrechen nicht schadstoffbelastet 100/100mm WD 2mmL 200cm Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170405 Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2024-10 084 8434 Abbruch des Zaunpfostens aus Stahl, in Fundament eingegossen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Querschnitt 100/100 mm, Wanddicke 2 mm, Gesamtlänge 200 cm, Geräteeinsatz ist möglich, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl, der Abbruch des Fundamentes wird gesondert vergütet, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>			
	6,000	St		
1.1.2.060				
	<p>Zaunpfosten Stahl abbrechen nicht schadstoffbelastet 100/100mm WD 2mmL 460cm Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170405 Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2024-10 084 8434 Abbruch des Zaunpfostens aus Stahl, in Fundament eingegossen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Querschnitt 100/100 mm, Wanddicke 2 mm, Gesamtlänge 460 cm, Geräteeinsatz ist möglich, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl, der Abbruch des Fundamentes wird gesondert vergütet, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>			
	50,000	St		
1.1.2.070				
	<p>Tor Rahmen Füllung Stahl abbrechen nicht schadstoffbelastet Weite 125cm H 1,2m Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen AVV170405 Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2024-10 084 8434 Abbruch des Zauntores aus Rahmen und Füllung, aus Stahl, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, lichte Weite 125 cm, Höhe 1,2 m, Rahmenmaße 60/40 mm, Wanddicke 2 mm, Füllung aus Stahlgitter, Geräteeinsatz ist möglich, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl, der Abbruch der Pfosten wird gesondert vergütet, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>			
	2,000	St		
1.1.2.080				
	<p>Tor Rahmen Füllung Stahl abbrechen nicht schadstoffbelastet Weite 300cm H 1,2m Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen AVV170405 Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2024-10 084 8434 Abbruch des Zauntores aus Rahmen und Füllung, aus Stahl, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, lichte Weite 300 cm, Höhe 1,2 m, Rahmenmaße 60/40 mm, Wanddicke 2 mm, Füllung aus Stahlgitter, Geräteeinsatz ist möglich, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl, der Abbruch der Pfosten wird gesondert vergütet, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>			
	1,000	St		
1.1.2.090				
	<p>Aufnahme der Ausstattungen und Zwischenlagerung Aufnahme der Ausstattungen und Zwischenlagerung 4 x Toranlage</p>			
	1,000	psch		
1.1.2.100				
	<p>Kunststoffbelag schneiden, ausbauen, laden und fachgerecht entsorgen</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Kunststoffbelag schneiden, ausbauen, laden, transportieren und fachgerecht entsorgen, Dicke bis 2,5 cm, Kunststoffbelag auf eine für dieses Material zugelassene Deponie oder Verbrennungsanlage abfahren. Ein Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung oder Wiederverwertung ist zu erbringen. Entsorgungsgebühren sind mit einzurechnen.		
1.1.2.110	990,000	m2		
		Rückbau TS Asphalt nicht schadstoffbelastet 21kN/m3 D 25 cm Geräteinsatz mgl. zerkleinern laden transp. LKW AN entsorgen AVV170302 Vergüt.Entsorg. AN STL-Bau 2024-10 084 6388		
		Rückbau der Asphalttragschicht, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Abfall eingestuft als "Verwertungsklasse A," gemäß Parameterliste "Dicke bis 3,0 cm" Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 21 kN/m3, Abbruchdicke "25" cm, Erschwernis gemäß Abbruchplan, Geräteinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 45 cm, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.		
1.1.2.120	990,000	m2		
		Bodenhülse für Tore oder Tennisnetz aufnehmen, sichern und gemäß Urzustand einbauen		
		Bodenhülse für Tore oder Tennisnetz aufnehmen, sichern und gemäß Urzustand einbauen, einschließlich Einmessarbeiten des Ursprungs.		
	20,000	St.		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		KG 500 Außenanlagen und Freiflächen		
2.1		KG 510 Erdbau		
2.1.1		KG 510 Erdbau		
2.1.1.010		Boden Sportplatzfläche lösen laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 Abtrag-T 0,3m SU SE		
		STLB-Bau 2024-10 002 530		
		Boden für Sportplatzflächen, nach Abtrag des Oberbaus, profilgerecht lösen und direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abtragtiefe bis 0,3 m, Homogenbereich 1, mit 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 2 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 4 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.		
	330,000	m3		
2.1.1.020		Boden für Fundamente Ballfangzaun und Toranlagen, Abmessungen 400/400/1400		
		Boden für Fundamente Ballfangzaun und Toranlagen, Abmessungen 400/400/1400 profilgerecht lösen und direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abtragtiefe bis 0,3 m, Homogenbereich 1, mit 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 2 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 4 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.		
	8,000	m3		
2.1.1.030		Zulage Bodenarbeiten, Einbauten sichern		
		Zulage Bodenarbeiten, Einbauten sichern Zulage durch Erschwernisse durch Einbauten		
	4,000	St.		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.2	KG 511 Herstellung			
2.1.2.010	Rasenfläche kurz abmähen Rasenspielfeld und Nebenflächen nach Plan und örtlichen Angaben der Bauleitung kurz abmähen, das Mähgut/Mahd anfallende Stoffe (Mähgut/Rasenschnitt) aufnehmen, laden Material ist der ordnungsgemäßen Verwertung/Entsorgung zuzuführen. Einschl. Entsorgungskosten.			
	450,000	m2	_____	_____
2.1.2.020	Kurzgemähte Grasnarbe maschinell zerkleinern Kurzgemähte Grasnarbe im Rasenspielfeld und den Nebenflächen maschinell zerkleinern, z.B. durch Einsatz einer Scheibenegge oder Fräse.			
	450,000	m2	_____	_____
2.1.2.030	Oberboden abtragen laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt. Entsorg. AN AVV170504 bis 10km BG3b GU Abtrag-H 10-20cm STLB-Bau 2024-10 003 526 Oberboden, profilgerecht abtragen und direkt auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Abtragshöhe über 10 bis 20 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	150,000	m2	_____	_____
2.1.2.040	Oberboden abtragen laden fördern lagern 0,1km BG3b GU Abtrag-H 10-20cm STLB-Bau 2024-10 003 526 Oberboden, profilgerecht abtragen, laden, fördern und geordnet lagern, Förderweg bis 0,1 km, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Abtragshöhe über 10 bis 20 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	300,000	m2	_____	_____
2.1.2.050	Oberboden gelagert laden fördern auftragen 0,1km BG3b GU D 10-20cm STLB-Bau 2024-10 003 526 Oberboden, zwischengelagert, laden, fördern, profilgerecht auftragen, Förderweg bis 0,1 km, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Auftragsdicke über 10 bis 20 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Lagerstelle.			
	300,000	m2	_____	_____
2.1.2.060	Oberboden liefern auftragen BG3b GU D 10-20cm STLB-Bau 2024-10 003 526 Oberboden, liefern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Auftragsdicke über 10 bis 20 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragstelle.			
	150,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	KG 530 Oberbau, Deckschichten			
2.2.1	KG 531 Wege			
2.2.1.010	Boden verdichten Anstehenden nichtbindigen Boden vor Einbau von Kies und Frostschuttschichten im Bereich der befestigten Flächen mit geeignetem Gerät verdichten. Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %, Verformungsmodul EV2 mind. 45 MPa/m ² , Bodenklasse 3 bis 4 DIN 18300			
	375,000	m ²	_____	_____
2.2.1.020	Planum herstellen Planum herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe ± 3 cm.			
	375,000	m ²	_____	_____
2.2.1.030	Betonbord TB 8/20 Pflegezufahrt Einfassungen Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 08/20, Farbton: grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, 2 cm über OK Pflaster mit Fase, einschl. Absenkungen, mit Fundament und 1-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm.			
	Teilfläche 1 Pflegezufahrt			
	25,000	m	_____	_____
2.2.1.040	Betonbord TB 8/20 umlaufend Spielfläche Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 08/20, Farbton: grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, 2 cm über OK Pflaster mit Fase, einschl. Absenkungen, mit Fundament und 1-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm.			
	Teilfläche 1 Wege Spielfläche			
	150,000	m	_____	_____
2.2.1.050	Bordsteinpasstück Bordstein Beton TB8/20 STLB-Bau 2024-10 080 2871 Bordsteinpasstück herstellen, mit Motorschneidgerät und diamantbesetzter Trennscheibe, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 8/20.			
	14,000	St	_____	_____
2.2.1.060	FSS Bk0,3 EV2 80MPa 0/32 D 13cm STLB-Bau 2024-10 080 330 Frostschuttschicht, Belastungsklasse RSt0 12 Bk0,3, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 80 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 13 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, Arbeiten mit Gerät.			
	265,000	m ²	_____	_____
2.2.1.070	STS Bk0,3 EV2 80MPa 0/32 D 18cm STLB-Bau 2024-10 080 331 Schottertragschicht, Belastungsklasse RSt0 12 Bk0,3, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 80 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 18 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		hoch minus 5 m/s, Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung.		
2.2.1.080	265,000	m2		
		Betonrechteckpflaster 20/10/8 cm grau Pflasterdecke ZTV P-StB mit Splittfuge, aus Pflastersteinen, aus Beton DIN EN 1338 liefern und im Bereich der Wegeflächen der Umgangs- und Erschließungswege des Sportplatzes, max. Differenzen J, Witterungswiderstand B, Abriebwiderstand H, gefast, Maße L/B 200/100mm, H 80mm, im Reihenverband verlegen. Farbe: Naturgrau Umlaufend um die Pflasterflächen ist ein Läufer, 10 cm breit zu verlegen. Bettung aus Splitt 2/5, Dicke 4cm, Bettung aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Splitt-Gemisch), TL Pflaster-StB Kategorie GN,B, Dicke 3 bis 5 cm, Pflasterfugen einschlänmen mit Baustoffgemisch für Fugen, Körnung 0/4 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Splitt-Gemisch),		
2.2.1.090	265,000	m2		
		Zulage für Schneiden mit Nass-Schneidegerät, Zulage für Schneiden mit Nass-Schneidegerät, hier: Schneiden der Betonpflastersteine an Schnittkanten zwischen verschiedenen Verlegearten. Einzukalkulieren sind die fachgerechte Einpassung an An- und Einbauten sowie Schnitt am Bordstein oder angrenzender Bebauung. Es ist ein Schneidetisch zu verwenden.		
2.2.1.100	50,000	m		
		Zaunpfosten in Pflasterbelag einpassen Einpassen von Zaunpfosten in Pflasterbelag D 8 cm mit sauberer Schnittkante und ggf. Fase. Pfostenprofil 140 x 40 x 3 mm		
2.2.1.110	59,000	St.		
		Pflasterfugen mit Fugenmörtel verfüllen Pflasterfugen der Vorposition nach Plan und örtlichen Angaben der Bauleitung freilegen und fachgerecht mit einem Pflasterfugenmörtel verfüllen. Die Fugen des Betonsteinpflasters sind im Zuge der Herstellung der Pflasterung im Bereich der eingepassten Zaunpfosten und Pfosten der Spielfeldbarriere, mit einem reaktionsharzgebundenem, gering wasserdurchlässigen Fugenmörtel mit abgestufter Mineralkornmischung, in mindestens 2 Arbeitsgängen bis ca. 4 mm unter Oberkante Betonsteinpflaster zu verfüllen. Material: Zementgebundener Pflasterfugenmörtel oder gleichwertiges Produkt <u>angebotenes Produkt: "....."</u> <u>....."</u> (vom Bieter auszufüllen) - Bindemittel: zweikomponentiges, lösemittelfreies Epoxidharz - Korngröße der Mineralstoffe: 0,3-1,2 mm - Fugenbreite: mindestens 10 mm - Fugentiefe: 4 cm - Dichte: ca. 1,7 g/cm ² - Biegezugfestigkeit: ca. 20,00 N/mm ² - Druckfestigkeit: ca. 50,00 N/mm ² - E-Modul: ca. 8950 N/mm ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Wasserdurchlässigkeit: bei 20 % Fugenanteil 11 l/m ² /min - Farbe: Natur		
	59,000	St.		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.2	KG 535 Sportplatzflächen			
2.2.2.010		Profilgerechtes Erdplanum		
		<p>Profilgerechtes Erdplanum für das Kleinspielfeld, einschließlich der Randeinfassung aus den verbleibenden Baustoffen, unter Berücksichtigung der Gefälleangaben (Pulldachprofil) und der jeweiligen Konstruktionsstärken der nachfolgenden Schichten, fachgerecht herstellen und standfest verdichten. Bodenklasse 3 bis 4 DIN 18300 und vorh. ungebundene Tragschichten,</p> <p>Gefälleausbildung (Pulldachprofil) 0,8 % Nennhöhenabweichung < 20 mm Ebenheitsabweichung < 20 mm Messpunktabstand: 4 m Verdichtungsgrad DPr mind. 97 % Verdichtungsmodul EV2 mind. 45 MPa/m², Verhältnis EV2:EV1 <= 2,5.</p>		
	970,000	m ²		
2.2.2.020		Untergrund kreuzweise verdichten		
		<p>Untergrund/Unterbau verdichten für Kunststofffläche DIN 18035-7, feinkörniger Boden DIN 18196, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Verformungsmodul mind. EV2 45 N/mm², Verhältnis EV2 zu EV1 kleiner als 2,5. unter Berücksichtigung der jeweils erforderlichen Konstruktionsstärken höhen-, profil- und gefällegerecht in mehreren Arbeitsgängen kreuzweise verdichten.</p> <p>Bodenklasse 3-4 DIN 18300, Verdichtungsgewicht min. 10,00 t</p>		
	970,000	m ²		
2.2.2.030		Feinplanum herstellen		
		<p>Feinplanum für das Kleinspielfeld, einschließlich der Randeinfassung aus den verbleibenden Baustoffen, unter Berücksichtigung der Gefälleangaben (Pulldachprofil) und der jeweiligen Konstruktionsstärken der nachfolgenden Schichten, fachgerecht herstellen und standfest verdichten.</p> <p>Verdichtungsgrad Dpr > als 0,97 % Verformungsmodul EV2 > als 45 N/mm² Verhältnis Ev2 : Ev1 < als 2,5</p> <p>Das Feinplanum ist mit einem lasergesteuertem Grader herzustellen. Höhenunterschiede von ± 3 cm sind auszugleichen.</p> <p>Planumsgenauigkeit: - ± 1 cm, gemessen unter der 4 m Richtlatte.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass hiernach die Abnahme des Feinplanums erfolgt. Alle Folgearbeiten dürfen erst nach erfolgter Abnahme durch die Bauleitung durchgeführt werden.</p> <p>Die Kontrollprüfungen erfolgen entsprechend DIN 18.035, Teil 4 gemeinsam, unter Mitwirkung der Bauleitung. Höhenlage mittels Nivellement Gefälle mittels Nivellement / Lasergerät Ebenheit der Oberfläche mit der 4 m Richtlatte</p> <p>Die Kosten für die gemeinsamen Kontrollprüfungen entsprechend Pkt. 1-3 sind mit in den Einheitspreis einzukalkulieren.</p>		
	970,000	m ²		
2.2.2.040		Einfassungen		
		Beton-Einfassungsplatte		
		<p>Beton-Einfassungsplatte Sport-Einfassungsplatte nach DIN EN 1339, mit Krallnut und Anschlagsteg für Kunststoff-Belag. Aus Beton C35/45 entsprechend EN 206-1,</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.2.050	135,000	m		
	<p>Maße B/H: 25/7 cm, sichtbar min. 15 cm, Länge: 50 cm, Oberkante gefast. Die Rasenkantenplatte ist im vertieften Teil mit Kunststoff-Belag bauseits zu beschichten. Die freie Betonfläche erhält keine Kunststoffbeschichtung. An der Unterseite der Platte befindet sich eine entsprechende Ausformung zur Sicherstellung des dauerhaften Verbundes mit dem Betonbett. Liefern sowie höhen- und fluchtgerecht in gerader und gebogener Strecke verlegen und nach Herstellervorschrift auf einem ca. 15 bis 20 cm starken Betonbett mit seitlichen Abstützungen aus mindestens Betongüte C20/25 einbauen. Längenänderungen der Kantenplatten in Folge von Temperaturwechsel sind durch Dehnungsfugen im Abstand von ca. 10 Meter auszugleichen. Herstellen der Dehnungsfugen durch Einbau des Dehnungsprofilsatzes oder eines geschlossenzelligen Elastomer-Fugenprofils liefern und einbauen, einschließlich Anordnung Dehnungsfugen, Herstellung Bettung und Rückenstütze</p>			
	<p>Beton-Einfassungsplatte, Passstück Beton-Einfassungsplatte wie vor Beton-Einfassungsplatte, Passstück herstellen</p>			
2.2.2.060	4,000	St.		
	<p>Zulage Pos. Beton-Einfassungsplatte, Überfahrtsbereiche Für Überfahrtsbereiche eine Zulagenbewehrung (BW) vorsehen. Bewehrungsstahl 2x dmr. 10 mm B 500 A, min. 50 cm Überlappung in Längsrichtung. Fugenausbildung: Stoßfuge 2 mm mit MG III füllen.</p>			
2.2.2.070	5,000	m		
	<p>Oberbau Kunststoffgebundener Belag Ungebundene Tragschicht d=15cm 0-32 (1-lagig) Ungebundene Tragschicht ohne Bindemittel für Kunststoffflächen aus Naturstein-Schottergemisch liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Auftragsstärke 15 cm (1-lagig) Zulässig sind alle natürlichen Gesteinskörnungen, die den Anforderungen im Straßenbau nach TL-Gestein StB 04 entsprechen Frostwiderstand der Kategorie F4 nach DIN EN 1367-1, Körnung 0 - 32 mm, weitgestufter Kornaufbau, Kornform SI 50 überwiegend gedungen, Massenanteil an Bestandteilen: d < 0,063 mm maximal <= 5 Gew.-% im angelieferten Zustand maximal 7 Gew.-% im eingebauten Zustand, Verdichtungsgrad mind. DPr= 1,0, Verformungsmodul EV2: mind. 80 MN/m² Wasserdurchlässigkeit gemäß DIN 18 035 Teil 5: > 0,02 cm/sec Maximale Abweichung von der Sollhöhe: + 15 mm Spaltweite unter der 4 m-Latte: maximal 12 mm Stichmaß bei einem Messpunktabstand von 1,0 m: maximal 8 mm (Zwischenmaße sind linear zu interpolieren). Die Eignung des Schottermaterials ist bis zwei Wochen vor dem Einbau durch ein aktuelles Prüfzeugnis nachzuweisen. (Nicht älter als 3 Monate) Eine Kontrollprüfung der Wasserdurchlässigkeit gemäß DIN 18 035 Teil 5 durch ein anerkanntes Institut ist im Rahmen der Eigenüberwachung durchzuführen und dem AG vorzulegen. Die Erstellung der Eignungsprüfungen ist durch den Auftragnehmer kostenlos zu erbringen. Die Kontrollprüfungen während des Einbaus und nach der Herstellung sind gemeinsam unter Mitwirkung der Bauleitung vorzunehmen. Hierzu gehören insbesondere: Höhenlage Ebenflächigkeit</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schichtstärke		
		Der Einbau des Tragschichtmaterials kann erst nach entsprechender Beprobung erfolgen, wenn das bauseitig beauftragte Gutachterlabor und die Bauleitung den Einbau freigegeben haben.		
2.2.2.080	970,000	m2		
		Ungebundene Tragschicht d=9cm 0-16 (1-lagig)		
		Ungebundene Tragschicht ohne Bindemittel für Kunststoffflächen aus Naturstein-Schottergemisch liefern, profilgerecht einbauen und verdichten.		
		Auftragsstärke 9 cm (1-lagig)		
		Zulässig sind alle natürlichen Gesteinskörnungen, die den Anforderungen im Straßenbau nach TL-Gestein StB 04 entsprechen Frostwiderstand der Kategorie F4 nach DIN EN 1367-1, Körnung 0 - 16 mm, weitgestufter Kornaufbau, Kornform SI 50 überwiegend gedrunge, Massenanteil an Bestandteilen: d < 0,063 mm maximal <= 5 Gew.-% im angelieferten Zustand maximal 7 Gew.-% im eingebauten Zustand, Verdichtungsgrad mind. DPr= 1,0, Verformungsmodul EV2: mind. 80 MN/m ² Wasserdurchlässigkeit gemäß DIN 18 035 Teil 5: > 0,02 cm/sec Maximale Abweichung von der Sollhöhe: + 15 mm Spaltweite unter der 4 m-Latte: maximal 12 mm Stichmaß bei einem Messpunkt Abstand von 1,0 m: maximal 8 mm (Zwischenmaße sind linear zu interpolieren).		
		Die Eignung des Schottermaterials ist bis zwei Wochen vor dem Einbau durch ein aktuelles Prüfzeugnis nachzuweisen. (Nicht älter als 3 Monate) Eine Kontrollprüfung der Wasserdurchlässigkeit gemäß DIN 18 035 Teil 5 durch ein anerkanntes Institut ist im Rahmen der Eigenüberwachung durchzuführen und dem AG vorzulegen. Die Erstellung der Eignungsprüfungen ist durch den Auftragnehmer kostenlos zu erbringen. Die Kontrollprüfungen während des Einbaus und nach der Herstellung sind gemeinsam unter Mitwirkung der Bauleitung vorzunehmen. Hierzu gehören insbesondere:		
		Höhenlage Ebenflächigkeit Schichtstärke		
		Der Einbau des Tragschichtmaterials kann erst nach entsprechender Beprobung erfolgen, wenn das bauseitig beauftragte Gutachterlabor und die Bauleitung den Einbau freigegeben haben.		
2.2.2.090	970,000	m2		
		TS Asphalt Kunststofffläche offenporig PA8 D 65mm		
		Asphalttragschicht für Kunststofffläche, in offenporiger Bauweise, Mischgutart PA 8 TL Asphalt-StB, Schichtdicke 65 mm,		
		zulässige Abweichung von der Ebenheit bei Messpunkt Abstand 1 m Stichmaß kleiner gleich 3 mm, bei 4 m kleiner gleich 8 mm. Wasserinfiltrationsrate IA =? 360 mm/hd (entspricht 2 l Prüflüssigkeit in 5 min), Verdichtungsgrad Dpr =? 90 % TP Asphalt-StB, Laufbahnbegrenzung, Randeinfassungen: Grenzabweichung für Maße von der Nennhöhe ±5 mm, jedoch auf 1 m Länge nur ±2 mm; bei der Höhenlage der Asphalttschicht und der Oberfläche der Begrenzungen/Einfassungen ist darauf zu achten, dass die Oberfläche des Kunststoffbelages die Oberfläche der		
		Begrenzung/Einfassung nicht unterschreiten soll und höchstens 5 mm überschreiten darf.		
	970,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.2.100				
	Zulage zur vorh. Pos. Erschwernisse bei Einfassungen			
	Zulage zur vorh. Pos. Erschwernisse bei Einfassungen			
	135,000	m		
2.2.2.110				
	Bituminöse Tragschicht reinigen			
	Bituminöse Tragschicht reinigen Bituminöse Tragschicht mit einem geeigneten Spezial-Hochdruckspülgerät porentief und streifenfrei ohne Einsatz von chemischen Mitteln reinigen.			
	Düsenleistung auf den Belagstyp abgestimmt. Druck: bis 295 bar Wasserdurchlauf: 120 l/min			
	Ecken, Kanten und im Bereich von Einbauteilen den Belag per Hand mit Hochdruckreiniger vorwaschen.			
	Anfallende Schmutzreste aufnehmen, laden und im Baustellenbereich zur Entsorgung lagern.			
	970,000	m2		
2.2.2.120				
	Haftbrücke für Kunststoffbeläge			
	Haftbrücke für Kunststoffbeläge (Kunststoffhaftbrücke) liefern und fachgerecht aufbringen.			
	Material: PU-Bindemittel Auftragsgewicht: mindestens 200 g/m2			
	970,000	m2		
2.2.2.130				
	Einfassungen schützen			
	Umlaufende Kantensteine, sonstige Einfassungen, Zäune und Lehngitter mit Klebeband und Folie vor Verschmutzung durch Kunststoffmasse und Sprühnebel schützen, einschl. Entfernen des Bandes/der Folie nach dem Kunststoffeinbau.			
	135,000	m		
2.2.2.140				
	Bodenhülse für Tore oder Tennisnetz einbauen			
	Bodenhülse für Tore oder Tennisnetz einbauen, einschließlich Einmessarbeiten des Ursprungs			
	20,000	St.		
2.2.2.150				
	Kunststoffbelag Typ B D=20mm, wd Farbe ziegelrot			
	Kunststoffbelag DIN 18035-6, wasserdurchlässig, Belagstyp B, schüttbeschichteter Belag, Gesamtdicke 20 mm, Basisschicht geschüttet, Schichtdicke 13 mm, Basisschicht schwarz aus EPDM-Granulat, Dicke Oberschicht 7 mm, Farbe der Oberschicht ziegelrot, Deckschichtbelag aus ziegelrot durchgefärbtem EPDM-Granulat, Bindemittel ziegelrot gefärbt. Oberflächenstruktur und Farbe müssen einheitlich und gleichmäßig sein. Grenzabmaß von der Nennhöhe: +/- 15 mm, Ebenheit: Spalt unter der 4-m-Latte kleiner gleich 10 mm. HINWEIS ZUM KUNSTSTOFFEINBAU IST ZU BEACHTEN!			
	angebotenes Produkt: "....."" (vom Bieter auszufüllen)			
	Hersteller/Typ: "....."" (vom Bieter auszufüllen)			
	Einbau durch: "....."" (vom Bieter auszufüllen)			
	Die Prüfzeugnisse müssen auf die Einbaufirma			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ausgestellt sein.		
2.2.2.160	970,000	m2		
		Markierungslinien und -punkte Polyurethan-Farbe		
		Markierungslinien und Markierungspunkte für Kleinspielfeld, mit Polyurethan-Farbe gem. DIN 18035-1 und Markierungsplan, für Kunststoffflächen, einmessen und in einem Arbeitsgang aufbringen, verschiedene PU-Farben		
	1,000	Psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.3	KG 539 Sonstiges zur KG 530			
	KONTROLLPRÜFUNGEN			
	Hinweis			
	Seitens der Bauleitung ist vorgesehen, die erforderlich werdenden Kontrollprüfungen durchführen zu lassen.			
	Mit Bezug auf den Kommentar DIN 18 035 wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass es sich ausschließlich um Kontrollprüfungen handelt.			
2.2.3.010				
	Erdplanum			
	Tragfähigkeitsnachweis			
	Tragfähigkeitsnachweis durch statischen Lastplattendruckversuch nach DIN 18134.			
	Anforderungen:			
	grobkörnige Böden			
	Verformungsmodul EV2 = 60 MPa/mm ² Verhältnis EV2 : EV 1 = 2,2			
	gemischte und feinkörnige Böden			
	Verformungsmodul EV2 = 45 MPa/mm ² Verhältnis EV2 : EV 1 = 2,5			
2.2.3.020	2,000	St.		
	Tragfähigkeitsnachweis wie vor, jedoch mit dynamischer Fallplatte			
	Tragfähigkeitsnachweis wie vor, jedoch mit dynamischer Fallplatte			
2.2.3.030	2,000	St.		
	Ungebundene Tragschicht			
	Tragfähigkeitsnachweis			
	Tragfähigkeitsnachweis durch statischen Lastplattendruckversuch nach DIN 18134.			
	Anforderungen:			
	Untere Lage Verformungsmodul EV2 = 60 MPa/mm ² Verhältnis EV2 : EV 1 = 2,5			
	Obere Lage Verformungsmodul EV2 = 80 MPa/mm ² Verhältnis EV2 : EV 1 = 2,5			
2.2.3.040	2,000	St.		
	Bestimmung der Korngrößenverteilung			
	Korngrößenverteilung der für die Herstellung des Unterbaus angelieferten Baustoffe nach DIN 18035-5:2021-03, 6.2, Gehalt an Feinanteilen d < 0,063 mm =? 7 % Massenanteile DIN EN 933-1, Prüfung gemäß DIN EN 933-1 Anforderungen im Straßenbau nach TL Gestein-StB			
2.2.3.050	2,000	St.		
	Bestimmung der Proctordichte			
	Bestimmung der Proctordichte gemäß DIN 18127 - Durchmesser 150 mm			
2.2.3.060	2,000	St.		
	Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit			
	Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit =? 1×10^{-2} cm/s DIN 18035-5:2021-03, 6.6.1			
2.2.3.070	2,000	St.		
	Bestimmung der Gefälle und Höhenlage und Ebenheit			
	Gefälle und Höhenlage nach DIN 18035-6:2021-08			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Tabelle 3 - Anforderungen an die untere eingebaute Tragschicht ohne Bindemittel DIN 18202, mit der Richtlatte nach DIN EN 13036-7:2003-12, Anhang B (A-Abweichung)		
2.2.3.080	1,000	St Bestimmung der Ebenheit gemäß DIN 18202, mit der Richtlatte nach DIN EN 13036-7:2003-12, Anhang B (A-Abweichung)		
	1,000	St		
2.2.3.090		Bitumengebundene Tragschicht Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit als Feldversuch an 5 Messpunkten gemäß E DIN 18 035, Teil 6, Tabelle 5 Anforderung: 2 Liter > 5 min.		
2.2.3.100	2,000	St. Bohrkernentnahme zur Schichtdickenbestimmung Bohrkernentnahme zur Schichtdickenbestimmung Entnahme von Bohrkernen Durchmesser mindestens 150 mm inkl. aller Nebenkosten		
2.2.3.110	2,000	St. Bestimmung der Korngrößenverteilung Bestimmung der Korngrößenverteilung nach DIN EN 13 043 Anforderungen: wasserdurchlässig: Körnung 2/11 mm oder 2/16 mm bei einschichtiger Bauweise		
2.2.3.120	1,000	St. Bestimmung des Verdichtungsgrades Bestimmung des Verdichtungsgrades Anforderungen gemäß E DIN 18 035 Teil 6 - Tabelle 5 > 90 %		
2.2.3.130	1,000	St. Bestimmung der Gefälle und Höhenlage und Ebenheit Gefälle und Höhenlage nach DIN 18035-6:2021-08 Tabelle 3 - Anforderungen an die untere eingebaute Tragschicht ohne Bindemittel DIN 18202, mit der Richtlatte nach DIN EN 13036-7:2003-12, Anhang B (A-Abweichung)		
2.2.3.140	1,000	St Bestimmung der Ebenheit gemäß DIN 18202, mit der Richtlatte nach DIN EN 13036-7:2003-12, Anhang B (A-Abweichung)		
	1,000	St		
2.2.3.150		Kunststoffbelag nach Einbau Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit bei durchlässiger Bauweise Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit bei durchlässiger Bauweise als Feldversuch nach E DIN 18 035 Teil 6		
2.2.3.160	1,000	St. Bestimmung des Kraftabbaus als Feldversuch Bestimmung des Kraftabbaus als Feldversuch gemäß DIN EN 14808 Anforderung nach DIN EN 14877 sportartspezifisch gemäß DIN EN 14877		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abschnitt 4.3 Tabelle 1			
2.2.3.170	1,000	St.	_____	_____
	Bestimmung der vertikalen Verformung als Feldversuch			
	Bestimmung der vertikalen Verformung als Feldversuch gemäß DIN EN 14809 Anforderung nach DIN EN 14877 sportartspezifisch gemäß DIN EN 14877 Abschnitt 4.4 Tabelle 2			
2.2.3.180	1,000	St.	_____	_____
	Sichern einer Rückstellprobe			
	Sichern einer Rückstellprobe von vor Ort angefertigtem Kunststoffbelag im Beisein der Bauleitung. Abmessungen: 0,5 m x 0,5 m			
2.2.3.190	1,000	St.	_____	_____
	Bestimmung der Dicke gemäß DIN EN 1969			
	Bestimmung der Dicke gemäß DIN EN 1969 als Feldversuch gemäß DIN EN 14808 an 5 Punkten			
2.2.3.200	1,000	psch	_____	_____
	Bestimmung der Zugfestigkeit und Bruchdehnung			
	Bestimmung der Zugfestigkeit und Bruchdehnung gemäß DIN EN 12330			
	Anforderungen: sportartspezifisch gemäß DIN EN 14877 Abschnitt 5.5, Tabelle 7			
	Zugfestigkeit TR: > 0,4 MPa Bruchdehnung Eb > 40 %			
2.2.3.210	1,000	St.	_____	_____
	Ortstermin			
	Leitender Laboringenieur			
	Durchführung eines Ortstermins ltd. Laboringenieur, Feststellung vor Ort, Feldversuche einschl. gutachterliche Stellungnahme, Berichterstattung und sämtlicher Nebenkosten.			
	2,000	St.	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3		KG 560 Einbauten in Außenanlagen und Fre		
2.3.1		KG 562 Besondere Einbauten		
2.3.1.010		Ballfangzaun Stahlgittermatte lärmgedämmt Doppelstabmatte H 3,5m Maschenweite 50/200mm Doppelstab 8mm Pfosten Formstahl IPE H 100mm L 460cmgrün STLB-Bau 2024-10 003 6548 Ballfangzaun, aus Stahlgittermatten (Paneele) DIN EN 10223-7, lärmgedämmt, als Doppelstabmatte, Höhe 3,5 m, Maschenweite 50/200 mm, Dicke der senkrechten Drähte 6 mm, waagerechte Profile als Doppelstab 8 mm, befestigen an Pfosten mit Abdeckleiste, Bodenabstand 5 cm, Einzelfeldlänge 2,5 m, Pfosten aus Formstahl S235 DIN EN 10365 IPE, Profilhöhe 100 mm, Gesamtpfostenlänge 460 cm, Endpfosten werden gesondert vergütet, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet DIN 55633-1, Farbton grün RAL 6005, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung.		
	140,000	m		
2.3.1.020		Ballfangzaunecke Stahlgittermatten Eckpfosten STLB-Bau 2024-10 003 6063 Ecke für Ballfangzaun mit Stahlgittermatten, mit Eckpfosten wie Ballfangpfosten, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung.		
	4,000	St		
2.3.1.030		Stahlgittermatte Passtück Ballfangzaun H 3,5m Maschenweite 50/200mm Doppelstab 8mm verz pulverbesch grün STLB-Bau 2024-10 003 6630 Stahlgittermatte (Paneel) DIN EN 10223-7, Passtück, für Ballfangzaun, als Doppelstabmatte, Höhe 3,5 m, Maschenweite 50/200 mm, waagerechte Profile als Doppelstab 8 mm, Bodenabstand 5 cm, Einzelfeldlänge über 2 bis 2,49 m, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet DIN 55633-1, grün RAL 6005, Korrosionsschutz und Beschichtung an den Schnittstellen wiederherstellen, an Pfosten befestigen mit Abdeckleiste.		
	25,000	m		
2.3.1.040		Zaunfeld über Tor/Tür Rahmen Stahlvierkantrohr 60/40mm Füllung Stahlgitter verz pulverbesch grün H 1m B 3,5m STLB-Bau 2024-10 003 6701 Zaunfeld über Tor/Tür mit Rahmen aus Stahlvierkantrohr S235 DIN EN 10219-2, Querschnitt 60/40 mm, Wanddicke 2 mm, Feldfüllung mit Stahlgitter, im Rahmen eingeschweißt, Stahlgittermatte (Paneel) DIN EN 10223-7, als Doppelstabmatte, Dicke der senkrechten Drähte 6 mm, waagerechte Profile als Doppelstab 8 mm, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet DIN 55633-1, grün RAL 6005, Rahmenkonstruktionshöhe 1 m, Rahmenkonstruktionsbreite 3,5 m.		
	1,000	St		
2.3.1.050		Drehflügeltür Ballfangzaun Weite 125cm H 2,25m Rahmen Stahlvierkantrohr 60/40mm WD 2mm Füllung Stahlgitter Stahlgittermatte Doppelstabmatte Maschenweite 50/200mm verz pulverbesch Profilylinder Greifschutz Drückergarnitur beweglich Alu eloxiert 3D verstellbar Öffnung 180Grad Pfosten Stahlvierkantrohr 120/120mm WD 4mm L 320cm STLB-Bau 2024-10 003 6699 Drehflügeltür für Ballfangzaun, lichte Weite 125 cm, Höhe 2,25 m, mit umlaufendem Rahmen, aus Stahlvierkantrohr S235 DIN EN 10219-2, Querschnitt 60/40 mm, Wanddicke 2 mm, Feldfüllung mit Stahlgitter, im Rahmen eingeschweißt, Stahlgittermatte (Paneel) DIN EN 10223-7, als Doppelstabmatte, Maschenweite 50/200 mm, Dicke der senkrechten Drähte 6 mm, waagerechte Profile als Doppelstab 8 mm, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet DIN 55633-1, mit Panikeinsteckschloss für Profilylinder, Durchgreifschutz und Übergreifschutz, Drückergarnitur, beidseitig beweglich, mit Rosetten, beidseitig, aus Aluminium, eloxiert, mit dreidimensional verstellbaren Bändern, Öffnungswinkel bis 180 Grad, mit Seitenfeststeller und Fangöse, Torpfosten aus Stahlvierkantrohr S235 DIN EN 10219-2,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	KG 570 Vegetationsflächen			
2.4.1	KG 574 Rasen und Saatflächen			
2.4.1.010	Feinplanum Vegetationsfläche, Ebene			
	Feinplanum für Vegetationsfläche, zulässige Abweichung von der Ebenheit +/- 2 cm, Anschlüsse an Kanten, Wege- und Platzbeläge 2 cm unter OK Wegeanschlusskante, Steine, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 3 cm, anfallende Stoffe laden. Material ist der ordnungsgemäßen Verwertung/Entsorgung zuzuführen. Einschl. Entsorgungskosten. Bodengruppe 3-5 DIN 18915.			
2.4.1.020	450,000	m2		
	Rasen ansäen Gebrauchsrasen RSM2.3 25g/m2			
	STLB-Bau 2024-10 003 1262			
	Rasen ansäen, Gebrauchsrasen, RSM Rasen 2.3 Gebrauchsrasen - Spielrasen, Saatgutmenge 25 g/m2, Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides.			
2.4.1.030	450,000	m2		
	Fertigstellungspflege Rasen			
	Fertigstellungspflege Rasen Fertigstellungspflege für die Rasenflächen der Vorpositionen, vom Tage der Einsaat bis zum Tage der Abnahme und Übergabe an den Auftraggeber, entsprechend DIN 18.917, Abs.6, fachgerecht durchführen. Der abnahmefähige Zustand muss der DIN 18.917 entsprechen.			
2.4.1.040	450,000	m2		
	Düngung 1 x mineralisch			
	Düngung der Gebrauchsrasenfläche, mineralischer Stickstoffdünger, Erzeugnis Ammonsulfatsalpeter, Dünger aufbringen, Menge/m² 20 g, Zeitpunkt der Ausführung nach dem Auflaufen des Saatgutes, Abrechnung nach aufgebracht Menge.			
2.4.1.050	9,000	kg		
	Rasendünger Langzeit Volldünger liefern und ausstreuen.			
	Rasen- Volldünger liefern sowie bei feuchter Witterung, im Rahmen der Fertigstellungspflege, in 2 Gaben, gleichmäßig über die neu angesäten Rasenflächen verteilen/ausstreuen.			
	Material: - gekörnter Langzeit Volldünger Floranid NK 14+0+19(3) in 25,00Kg Säcken oder gleichwertiges Produkt			
	Menge: 50 g/m² je Gabe			
	Abrechnung nach Lieferscheinen.			
	22,500	kg		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5		KG 590 Sonstige Maßnahmen zu Außenanlage		
2.5.1		KG 591 Baustelleneinrichtung		
2.5.1.010		Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Toiletten, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wiederherstellen.		
2.5.1.020	1,000	psch Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.		
2.5.1.030	1,000	psch Schutzlage Stahlplatten D 9-14mm I 3 m B 1 m herstellen STLB-Bau 2024-10 000 4978 Schutzlage für Verkehrsflächen im Freien, vollflächig, aus Stahlplatten, Dicke über 9 bis 14 mm, Länge Schutzlage "3" m, Breite Schutzlage "1" m, herstellen.		
2.5.1.040	24,000	m2 Einrichten, vorhalten und beräumen von geschlossenen Containern Einrichten, vorhalten und beräumen von geschlossenen Containern für die Lagerung von Flüssigkunststoffen und leeren Verpackungsmaterialien während der gesamten Bauzeit		
2.5.1.050	1,000	psch Schutzzaun versetzbar Kunststoff H 1m aufstellen räumen STLB-Bau 2020-10 000 638 Schutzzaun, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, als Absperrschranke gemäß Technischer Lieferbedingungen (TL Absperrschranken), aus Kunststoff, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1 m, aufstellen und räumen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.1.060	310,000	m		
<p>Schutzzaun versetzbar Kunststoff H 1m umsetzen STLB-Bau 2020-10 000 638</p> <p>Schutzzaun, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, als Absperrschranke gemäß Technischer Lieferbedingungen (TL Absperrschranken), aus Kunststoff, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1 m, umsetzen nach besonderer Anordnung des AG.</p>				
2.5.1.070	30,000	m		
<p>Spielfeldabsteckung</p> <p>Vermessungsarbeiten (Grund- und Detailabsteckungen) für das Kleinspielfeld (Eckpunkte, Mittelachse) in den vorgegebenen Abmessungen lage- und höhenmäßig (NN-Höhen) unter Berücksichtigung der vorliegenden Planung örtlich abstecken inkl. geeigneter Sicherungsmaßnahmen für die Dauer der gesamten Bauzeit.</p> <p>Kleinspielfeld - 4 Eckpunkte - umlaufende Zauntrasse und Achsen Zaunpfosten und Hülsen</p> <p>Die Leistungen sind durch ein zugelassenes Vermessungsbüro durchzuführen.</p> <p>Vom AG wird eine Datei im dwg-/ dxf-Format geliefert. Dem AN werden mit dieser Leistungsposition die Aufgaben des AG gemäß VOB/B §3 (2) übertragen. Koordinatenreferenzsystem = ETRS89/ UTM-Abbildung. Die Messtoleranz wird in der Höhe auf +/- 1,00 cm und in der Lage auf +/- 1,00 cm festgelegt.</p> <p>Alle weiteren Vermessungs- und Absteckungsarbeiten hat der AN in eigener Verantwortung nach den Ausführungsplänen und örtlichen Anweisungen auszuführen. Der AG weist darauf hin, dass Messungen, die von der örtlichen Bauüberwachung des AG während der Bauausführung vorgenommen werden, lediglich Kontrollen sind. Die Pflichten des AN werden hierdurch nicht berührt. Er trägt uneingeschränkt die Verantwortung dafür, dass die Bauwerke in allen Teilen gemäß den Ausführungsplänen und örtlichen Anweisungen sowie den Vertragsbedingungen und nach den Regeln der Technik ausgeführt werden.</p>				
2.5.1.080	1,000	psch		
<p>Abrechnungsdokumentation inkl. Bestandsplan anfertigen</p> <p>Abrechnungsdokumentation für alle Abschnitte wie folgt zusammenstellen:</p> <p>Bautagebuch Aufmaße Massenzusammenstellung (Lieferscheine und Wiegekarten) Tagelohnnachweise Kalkulationsnachweise Qualitätsnachweise aller verwendeten Baustoffe und Materialien Eignungszeugnisse, Entsorgungsnachweise) Prüfprotokolle der Lastplattenversuche, der Rohrgrabenverdichtung Qualitätsnachweise aller verwendeten Baustoffe und Materialien Verdichtungsnachweise Entsorgungsnachweise Protokolle der Lastplattenversuche Bestandsplan anfertigen:</p> <p>Herstellung eines Bestandsplanes (3-fach an AG) der Gesamtbaumaßnahme mit koordinatenmäßig erfassten Lage- und Höhenpunkten (NN-Höhen): Kontrollschächte der Entwässerung, sonstige vorhandene Schächte, alle sonstigen oberirdischen Merkmale von Armaturen (OK Abdeckkappe), Wegehöhen, Deckenhöhen und Materialangaben zu den Flächen, Böschungen Wall, Mulden, Straßenabläufe, Hofabläufe, Rinnen, Zäune (Verlauf) und Angabe der Zaunhöhen, Abfallbehälter, Poller, Sitzbänke, Verkehrs- und Hinweisschilder, Betonblöcke, Fahrradständer, Raumbildende Pflanzflächen (Nur Konturen)</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bestandsplan von der Gesamtbaumaßnahme mit koordinatenmäßig erfassten Lage- und Höhenpunkten anfertigen und dem AG 3-fach in analoger Form und 1-fach auf einem USB-Datenstick im DXF-Format und PDF-Format übergeben. Die Layerstruktur ist abzustimmen.

Die vorgenannten Anlagen sind im UTM-Koordinatensystem einzumessen, die Höhen sind auf NN zu beziehen.

Muster sind zur Zustimmung vorzulegen.

Das digitale Höhen-, Lage- und Längenaufmaß muss zur Abrechnung der Bauleistungen Verwendung finden und ist somit mit der Schlussrechnung als kolorierter Plan mit Eintragung der jeweiligen Positionsnummern einzureichen.

2.5.1.090

1,000 psch

Bestandsdokumente

Zusammenstellung aller eingesetzten Bauteile, Materialien unter Angabe:

- des Herstellers
- des Typs/Bauart (Produktdatenblatt)
- der Bezugsquelle
- der Bedienungs- und Wartungsanweisung

erstellen und Abgabe als Papierabzug zweifach sowie auf USB-Datenstick im PDF-Format, spätestens zusammen mit den Schlussrechnungsunterlagen im Aktenordner einreichen und vorlegen.

1,000 psch

_____	_____
-------	-------

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.2	KG 599 Sonstiges zur KG 590			
	Hinweis			
	Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers bzw. der örtlichen Bauleitung auszuführen.			
	Die Vergütung erfolgt gemäß den entsprechenden Ziffern der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.			
	Stundenlohnzettel sind arbeitstäglich der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen. Verspätet eingereichte Stundenlohnzettel werden nicht anerkannt.			
	Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilig Gemeinkosten einschließlich Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder u.ä.) enthalten sind.			
	Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.			
2.5.2.010		Meister, Schachtmeister, Polier		
	Stundenverrechnungssatz einschließlich aller Nebenkosten für die Arbeitsstunde eines Meister, Schachtmeister, Polier oder einer nachweislich entsprechend qualifizierten Arbeitskraft.			
	5,000	h		
2.5.2.020		Landschaftsgärtner, Facharbeiter		
	Stundenverrechnungssatz einschließlich aller Nebenkosten für die Arbeitsstunde eines Landschaftsgärtners, Facharbeiters oder einer nachweislich entsprechend qualifizierten Arbeitskraft.			
	5,000	h		
2.5.2.030		Stunden einer Hilfskraft		
	Stundenverrechnungssatz einschließlich aller Nebenkosten für die Arbeitsstunde einer Hilfskraft oder einer nachweislich entsprechend qualifizierten Arbeitskraft.			
	5,000	h		
	Hinweis			
	Für die nachfolgenden Stundenlohnarbeiten mittels eines Gerätes/einer Maschine gilt:			
	Der Verrechnungssatz für das jeweilige Baugerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, die der örtlichen Bauleitung mittels Stundenzettel/Tagesrapporte schriftlich vorzulegen sind (Bestätigung durch die örtliche Bauleitung während der Durchführung einholen).			
	Der An- und Abtransport der Geräte wird gesondert vergütet.			
	Stundenlohnarbeiten sind nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers auszuführen.			
2.5.2.040		Lkw + Fahrer 5-8 t		
	Stundenverrechnungssatz einschließlich aller Nebenkosten für die Arbeitsstunde eines Lkw's einschließlich Fahrer, Nutzlast über 5 bis 8 t, Kipper.			
	5,000	h		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.2.050		Lkw + Fahrer über 12 t Stundenverrechnungssatz einschließlich aller Nebenkosten für die Arbeitsstunde eines Lkw`s einschließlich Fahrer, Nutzlast über 12 t.		
	5,000	h	_____	_____
2.5.2.060		Hydraulikbagger Stunden eines Hydraulikbaggers, einschließlich Bedienung, für nicht erfassbare Arbeiten.		
	5,000	h	_____	_____
2.5.2.070		Minibagger Stundenverrechnungssatz einschließlich aller Nebenkosten für die Arbeitsstunde eines Minibaggers, mit verschiedenen Frontwerkzeugen, inklusive einer qualifizierten Arbeitskraft.		
	5,000	h	_____	_____
2.5.2.080		Kleingerät Stundenverrechnungssatz einschließlich aller Nebenkosten für die Arbeitsstunde eines Kleingerätes mit Zubehör (Stubbenfräse, Rüttler, etc.), inklusive einer qualifizierten Arbeitskraft.		
	5,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		KG 200	Vorbereitende Maßnahmen	
1.1		KG 210	Herrichten	
1.1.1		KG 211	Sicherungsmaßnahmen	
1.1.2		KG 212	Abbruchmaßnahmen	
2		KG 500	Außenanlagen und Freiflächen	
2.1		KG 510	Erdbau	
2.1.1		KG 510	Erdbau	
2.1.2		KG 511	Herstellung	
2.2		KG 530	Oberbau, Deckschichten	
2.2.1		KG 531	Wege	
2.2.2		KG 535	Sportplatzflächen	
2.2.3		KG 539	Sonstiges zur KG 530	
2.3		KG 560	Einbauten in Außenanlagen und Fre	
2.3.1		KG 562	Besondere Einbauten	
2.4		KG 570	Vegetationsflächen	
2.4.1		KG 574	Rasen und Saatflächen	
2.5		KG 590	Sonstige Maßnahmen zu Außenanlage	
2.5.1		KG 591	Baustelleneinrichtung	
2.5.2		KG 599	Sonstiges zur KG 590	

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21000-C3-0226**

Vergabenummer **24A0368R**

Vergabeart

- | | |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

GR Kleinspielfeld Instandsetzung Belag

MSTP Hohe Düne, Allgemein

Leistung

Instandsetzung Kleinspielfeld

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0368R	
Baumaßnahme GR Kleinspielfeld Instandsetzung Belag MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung Instandsetzung Kleinspielfeld		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0368R	
Baumaßnahme GR Kleinspielfeld Instandsetzung Belag MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung Instandsetzung Kleinspielfeld		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0368R	
Baumaßnahme GR Kleinspielfeld Instandsetzung Belag MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung Instandsetzung Kleinspielfeld		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21000-C3-0226	GR Kleinspielfeld Instandsetzung Belag
	MSTP Hohe Düne, Allgemein
Vergabenummer	Leistung
24A0368R	Instandsetzung Kleinspielfeld

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.